

# Informationsveranstaltung der Gemeinschaft der Heeresflugabwehrtruppe e.V.

## A. Organisatorisches

Nach dem großen Interesse auch von Nichtmitgliedern an der im letzten Jahr erstmals durchgeführten Informationsveranstaltung unserer Gemeinschaft in KÖLN-WAHN, haben wir in diesem Jahr unser Mitglied Generalmajor Wolfgang Köpke gewinnen können, zu uns zu sprechen.

Die Veranstaltung findet statt unmittelbar vor dem Fla-Treffen

**um 16:00 Uhr  
im Konferenzzentrum der Luftwaffe  
in der Luftwaffenkaserne Wahn, Gebäude 115**

Eingeladen dazu sind neben den Teilnehmern am Fla-Treffen auch alle ehemaligen Angehörigen der Heeresflugabwehrtruppe und alle Mitglieder der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. Die Kameraden, die in der Einladungsliste der Luftwaffe zum Fla-Treffen erfasst sind, bekommen zusätzlich eine persönliche Einladung von uns. Bitte geben Sie die Einladung auch an andere Interessierte weiter.

Bitte melden Sie sich formlos an

bei der Redaktion des BOGENSCHÜTZEN oder  
per Mail an [InfoVeranstaltung@GemHFlaTr.de](mailto:InfoVeranstaltung@GemHFlaTr.de)

Nur angemeldete Teilnehmer können die Kaserne im vereinfachten Besucherverfahren betreten.

## B. Zum Vortrag

Eine Konsequenz der Neuausrichtung der Bundeswehr war die Neuordnung der Führungsorganisation der Organisationsbereiche. Die Führungsorganisation des Heeres, bestehend aus dem Führungsstab des Heeres, dem Heeresführungskommando sowie dem Heeresamt, wurde aufgegeben. Deren Aufgaben finden sich heute im Kommando Heer, im Ausbildungskommando sowie im Amt für Heeresentwicklung wieder.

Das Kommando Heer hat seinen Sitz in Strausberg und führt den Organisationsbereich des Heeres truppendienstlich. Gegenüber den Divisionen des Heeres und dem mit der Durchführung von Fachaufgaben beauftragten Amt für Heeresentwicklung sowie dem Ausbildungskommando nimmt es Planungs-, Führungs-, Lenkungs- und Kontrollaufgaben wahr.

Das Amt für Heeresentwicklung wurde am 27. Juni 2013 offiziell in Dienst gestellt und zeichnet für die ganzheitliche Weiterentwicklung von Konzeption, Ausbildung, Organisation sowie Ausrüstung im Heer verantwortlich. Wie das Heeresamt zuvor, ist auch das Amt



Stefan Heydt  
Foto: Amt für Heeresentwicklung



für Heeresentwicklung ein „Arbeitsmuskel“ des Kommandos Heer. Neu am Amt für Heeresentwicklung ist, dass hier die bislang zweistufig und teilweise dezentral wahrgenommenen Durchführungsaufgaben der Weiterentwicklung des Heeres nun zentral und „aus einer Hand“ verortet sind, sowohl in den Fähigkeiten als auch in den Truppengattungen. Dazu sind Strukturen und Prozesse des Amtes für Heeresentwicklung am neu gestalteten Integrierten Planungsprozess (IPP) ausgerichtet.

Zur Darstellung des komplexen Themas Heeresentwicklung konnten wir einen prominenten Angehörigen unserer ehemaligen Truppengattung, den uns allen bekannten Generalmajor Wolfgang Köpke, als vortragenden Rat gewinnen. Aufgrund seiner derzeitigen Verwendung als Amtschef des Amtes für Heeresentwicklung erhalten wir durch ihn aktuelle Informationen aus erster Hand! Sein Vortrag steht unter dem Titel „Heeresentwicklung ganzheitlich - systembasiert - zukunftsorientiert!“

In seinem Vortrag wird General Wolfgang Köpke auf Ziel und Zweck, Möglichkeiten und Grenzen der Heeresentwicklung sowie die Rolle des Amtes für Heeresentwicklung eingehen und uns die Heeresentwicklung aus organisatorischer und prozessualer Sicht näherbringen. Er wird auf die Zusammenarbeitsbeziehungen mit anderen Organisationsbereichen und der wehrtechnischen Industrie eingehen sowie Herausforderungen und Schwerpunkte der Heeresentwicklung aufzeigen.

Als oberster „Heeresentwickler“ ist es sein Ziel, das Fähigkeitsprofil des Heeres, abgestimmt mit den anderen Organisationsbereichen, zukunftsorientiert zu gestalten. Da liegt es nahe, dass die Leitidee des Amtes „Die Zukunft im Visier!“ lautet. General Köpke wird in seinem Vortrag darstellen, dass es sich hierbei um weitaus mehr als nur um eine visionäre Idee handelt. Für ihn und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Heeresentwicklung ist die Umsetzung der Leitidee Anspruch und Verpflichtung zugleich.



**Bild 1 Wolfgang Köpke**  
Bild: Amt für Heeresentwicklung

Generalmajor Köpke wurde am 21. September 1953 in Oldenburg in Schleswig-Holstein geboren. Er ist verheiratet mit Esther Köpke und wohnt in Wachtberg bei Bonn.

1973 trat er bei der Heeresflugabwehrtruppe in die Bundeswehr ein und durchlief Verwendungen bis zum Batteriechef im Flugabwehrbataillon 6 in Lütjenburg. Er qualifizierte sich für den Verwendungslehrgang Generalstabsdienst an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, den er 1987 abschloss. Im Anschluss verblieb er zunächst als Pla-



nungsstabsoffizier an der Führungsakademie der Bundeswehr, war dann Verkehrsstabsoffizier im Territorialkommando Schleswig Holstein/Deutscher Bevollmächtigter im Bereich AFNORTH in Kiel und G 3 - Stabsoffizier der Panzerbrigade 18 „Holstein“ in Neumünster sowie der Heimatschutzbrigade 40 „Mecklenburg“ in Schwerin.

In Hardheim führte er von 1992 bis 1994 als Kommandeur das Panzerflugabwehrkanonenbataillon 12. Anschließend war er fast vier Jahre Referent in der Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung in Bonn. Danach war er bis 1999 Kommandeur des Flugabwehrregiments 2 in Fuldatal Rothwesten.

Als Abteilungsleiter G 1 diente er von 1999 bis 2001 im Stab des Wehrbereichskommandos V/10. Panzerdivision in Sigmaringen. In der Folge zeichnete er als Referatsleiter im Führungsstab des Heeres im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn verantwortlich.

Von 2002 bis 2005 war er Kommandeur der Flugabwehrbrigade 100 in Fuldatal/Rothwesten. In diese Zeit fällt auch sein erster Auslandseinsatz als Kommandeur des 9. Deutschen Einsatzkontingentes STABILIZATION FORCE (SFOR) und Chef des Stabes im Hauptquartier SFOR in Rajlovac, Bosnien-Herzegowina.

Die Verwendung als General der Heeresflugabwehr und Kommandeur der Heeresflugabwehrschule in Rendsburg führte ihn in den Jahren 2005 bis 2007 an die Spitze seiner Truppengattung, gefolgt von einer Verwendung als Chef des Stabes im Heeresamt in Köln von 2007 bis 2011.

Als Deputy Chief of Staff Strategic Partnering/Deputy Chief of Staff Ressources war er von 2011 bis 2012 im Hauptquartier ISAF in Kabul/Afghanistan eingesetzt. Zurück in Deutschland, wurde er im Spätsommer 2012 Chef des Stabes im Kommando Heer, zunächst in Bonn, später in Strausberg. Seit November 2014 führt er das Amt für Heeresentwicklung in Köln.

Wir freuen uns auf einen informativen Vortrag, die anschließende Diskussion sowie weiterführende Gespräche im Kameradenkreis.

*Stefan Heydt, Oberstleutnant, Flugabwehroffizier. Er war u.a. beim FlaRgt 5 BtrrChef und an der HFlaS Ordonnanzoffizier beim SchulKdr. Nach Verwendungen als Ldl, u.a. im Heeresamt, ist er jetzt EinsStOffz und RedStOffz im Amt für Heeresentwicklung.*

